

werden, oder die ganze Anleihe zur Rückzahl. kündigen. Bis zum 1./4. 1962 muss die ganze Anleihe zurückbezahlt werden. Eingeführt in Frankf. a. M. am 22./2. 1911 zu 99%. Kurs in Frankf. a. M. mit 3 $\frac{3}{4}$ % Schuldverschreib. Lit. U zus.notiert.

4% Schuldverschreib. Lit. Y vom 1.7. 1912. M. 20 000 000 in Umlauf Ende 1918: M. 20 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Nach dem 1.12. 1917 ist die Landesbank berechtigt, die Serie ganz oder zum Teil nach vorheriger Kündig. zurück-zuzahlen. Eine Auslos. einzelner Schuldverschreib. findet nicht statt, vielmehr darf die Landesbank nur ganze Abteil. (à M. 1 000 000), welche durch das Los bestimmt werden, oder die ganze Anleihe zur Rückzahl. kündigen. Bis zum 1./4. 1968 muss die ganze Anleihe zurückbezahlt werden. Eingef. in Frankf. a. M. 5./8. 1912 zu 100.50%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1912—1918: 100, 99, 99*, —, 93, —, 96.50*%.

4% Schuldverschreib. Lit. Z vom 1.4. 1913. M. 20 000 000 in Umlauf Ende 1918: M. 20 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Nach den Tilg.-Bedingungen ist die Landesbank berechtigt, die Anleihe erstmals auf den 1./4. 1920 oder einen späteren Zinstermin zu kündigen u. die gekündigten Schuldverschreib. nach Ablauf der Kündigungsfrist zum Nennwert einzulösen. Auslos. einzelner Schuldverschreib. findet nicht statt, die Teilkündig. muss sich vielmehr immer auf ganze durch das Los zu bestimmende Abteil. (à M. 1 000 000) erstrecken. Die ganze Anleihe muss bis spät. 1./4. 1970 getilgt bzw. gekündigt sein. Aufgelegt in der Zeit vom 17./6.—12./7. 1913 M. 5 000 000 zum Vorzugskurse von 98.40%; bei Einzahl., die bis zum 30./6. 1913 erfolgten, wurde der Kurs mit 98.30% berechnet. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1913—1918: 99, 99*, —, 93, —, 96.50*%.

4% Schuldverschreib. „26. Ausgabe“: M. 50 000 000 in Umlauf Ende 1918: M. 26 034 900 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Nach den Tilg.-Bedingungen ist die Landesbank berechtigt, die Anleihe erstmals auf den 1./4. 1923 oder einen spät. Zs.-Termin zu kündigen. Eine Auslos. einzelner Schuldverschreib. findet nicht statt, vielmehr darf die Landesbank nur ganze Abteil. (à M. 1 000 000), welche durch das Los bestimmt werden, oder die ganze Anleihe zur Rückzahl. kündigen. Bis zum 1./4. 1973 muss die ganze Anleihe zurückbezahlt werden. Aufgelegt in der Zeit vom 18./6.—11./7. 1914 M. 5 000 000 zu 98.40%. Erster Kurs in Frankf. a. M. 23./6. 1914: 99%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1914—1918: 99*, —, 93, —, 96.50*%.

4 $\frac{1}{2}$ % Schuldverschreib. „27. Ausgabe“: M. 30 000 000, in Umlauf Ende 1918: M. 29 999 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Die Schuldverschreib. können teilweise sowohl von der Nassauischen Landesbank als auch von den Inhabern mit 6 monat. Frist zu einem Zinstermin, frühestens jedoch zum 1./7. 1919, die durch roten Stempelaufdruck gekennzeichneten frühestens zum 1./7. 1921 bzw. 1./7. 1923 gekündigt werden, seitens der Inhaber nur unter Vorlage der Schuldverschreib. bei der Hauptkasse oder den Landesbankanstalten. Die Kündig. seitens der Nassauischen Landesbank erfolgt in der Weise, dass entweder einzelne Abteilungen, die durch das Los bestimmt werden, oder die ganze Anleihe zur Rückzahlung gekündigt wird. Die Abgabe u. Annahme von Einzahlungen auf disse Anleihe zum Kurse von 100% begann im Mai 1915.

Bilanz der Nassauischen Landesbank am 31. Dez. 1918: Aktiva: Kassenbestand einschl. Guth. auf Reichsbankgirokonto u. Postscheck-Kto 4 769 908, Wertpap. 32 417 230, Wertp. u. Hypoth. der allem. Rückl. 4 076 544, Darlehen gegen Hypoth. 151 442 862, do. an öffentl. Körperschaften 29 929 251, do. mit städtischer Haftung 1 860 425, Vorschüsse an Gemeinden u. Verbände 93 348 196, vorgetrag. Zs. 3 690 674, verschied. Aktiva 2 478 529, Bankgrundstücke 2 309 889. — Passiva: Eigenes Vermögen 6 000 000, Schuldverschreib. der Nassauischen Landesbank 224 039 900, lauf. Rechnung mit der Nassauischen Sparkasse 41 120 725, Wechselverpflichtungen 39 100 000, allem. Rücklage 4 076 614, Sonder-Rücklage (zur Deckung von Kursverlusten 53 508, zur Deckung von Mindererlös aus Wertpap. 296 248, zur Ausgleichung der Betriebsüberschüsse 1 371 318) 1 721 073, noch einzulösende Zinsscheine von Landesbank-Schuldverschreibung 3 389 445, Jahresleist. von Gemeindedarlehen 416 159, Hinterlegungs-Kto 186 108, verschiedene Passiva 6 273 482. Sa. M. 326 323 508.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahmen: Zs.-Überschuss 1 686 295, Gebühren-Überschuss 68 325, Gewinn an Wertpap. durch Veräusser. 4273, sonst. Einnahmen 11 050. — Ausgaben: Verwalt.-Kosten-Anteil der Landesbank 603 012, Abschreib. auf Bankgrundstücke 47 141, Verlust an Wertpap. durch Veräusserung 2672, Abschreib. auf Wertpap. 1 102 238, sonst. Ausgaben 1090, Ergänzz. d. allem. Rücklage 13 790. Sa. M. 1 769 943.

Bilanz der Nassauischen Sparkasse am 31. Dez. 1918: Aktiva: Kassenbestand 5 339 064, unverzinsl. Schatzanweis. 19 800 000, lauf. Rechnung mit der Nassauischen Landesbank 41 120 725, lauf. Rechnung mit Bankhäusern 54 862 305, Darlehen gegen Verpfänd. von börsengäng. Wertpap. 23 949 540, Wertpap. 45 176 664, Wertp. der allem. Rücklage 10 052 695, verschied. Wertpap. 24 080 200, 9. Kriegs-Anleihe 25 498 133, Handel mit Wertpap. 4 195 106, lauf. Rechnung mit dem Bezirksverband u. seinen Anstalten 1 118 564, lauf. Rechnung mit öffentl. Körperschaften u. Privaten 15 582 325, Darlehen gegen Hypoth. 104 926 316, do. an Gemeinden u. Verbände 4 721 842, do. gegen Bürgschaft 4 684 425, do. gegen Verpfändung von Hypoth. 207 521, übernommene Kauf- und Steiggelder 326 270, vorgetragene Zs. 3 448 952, verschied. Aktiva (Vorschusszahlungen usw.) 584 429. — Passiva: Spareinlag. einschl. Heeres-sparkasse (M 881 533) 278 127 056, lauf. Rechnung mit dem Bezirksverband u. seinen Anstalten 2 390 130, do. mit öffentlichen Körperschaften u. Privaten 88 507 119, do. mit der